

E-04-003 Energiewende 2.0: Nutzen statt Abwürgen

Antragsteller*in: GRÜNE JUGEND Bundesvorstand
Beschlussdatum: 06.11.2025

Änderungsantrag zu E-04

Von Zeile 2 bis 5:

Windenergie und Speicher, doch Katherina Reiche plant ein Bremsmanöver. Ausgerechnet die Wirtschaftsministerin plant mit Nullwachstum, Deindustrialisierung und Deindustrialisierung einem Comeback der Fossilen. Sie glaubt weder an industrielle Erneuerung noch an eine Zukunft mit KI, Digitalisierung und klimaneutraler Wertschöpfung Made in Germany

Nach Zeile 9 einfügen:

Wir wollen eine gerechte und zukunftsorientierte Klimapolitik, die Verantwortung dort einfordert, wo die größten Emissionen entstehen: bei Konzernen und Akteuren, die weiterhin mit der Zerstörung unserer Lebensgrundlagen Gewinne machen. Besonders der Energiesektor spielt dabei eine Schlüsselrolle – er ist für einen erheblichen Teil der Treibhausgasemissionen verantwortlich und trägt damit eine besondere Verantwortung für den Wandel. Unternehmen, die im Energie- und Industriesektor tätig sind, müssen jetzt vorangehen und ihre Geschäftsmodelle konsequent auf Klimaneutralität umstellen. Nicht die große Mehrheit der Bürger*innen, die ohnehin mit steigenden Lebenshaltungskosten kämpft, darf am Ende die Hauptlast tragen. Eine moderne Energie- und Klimapolitik muss sozial gerecht sein – sie muss diejenigen in die Pflicht nehmen, die von fossilen Geschäftsmodellen profitieren, und zugleich den Menschen und Unternehmen den Übergang zu einer klimaneutralen Zukunft erleichtern.